

Erfahrungen mit Bewegungsmeldern in der Gemeinde Langnau a/A

Rolf Schatz,
Werkvorstand

langnau am albis



LED-Strassenbeleuchtung in der Gemeinde Langnau a/A



Warum sollen wir Bewegungsmelder IR/Radar einsetzen?

1. Reduktion der Lichtverschmutzung (Schutz der Biosphäre vor unnötiger Lichtmenge/Beleuchtung)
2. Senkung der Energiekosten

Es führt nur ein Weg dorthin:

- Information der Bevölkerung
- Einvernehmen mit der Baukommission und Gemeinderat über den Nutzen



Grundsatzentscheide 2012 der Baukommission Gemeinde Langnau

- nur Strassen mit LED-Leuchten od. bzgl. Energieeffizienz gleichwertigen Leuchten werden ins Gemeindeeigentum übernommen
- bei Neumontage/Ersatz von Beleuchtungskörpern an Wegen/Quartierstrassen immer mit LED-Leuchten und mit Bewegungsmeldern (IR oder Radar)

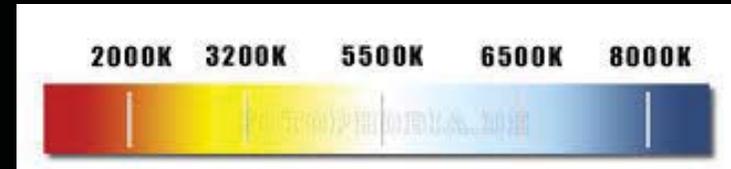
Grundsatzentscheide 2012

- niedrige Leuchten: Mini-Iridium +/- 4,5m
- hohe Leuchten: Speed Star +/- 6,5m



Grundsatzentscheide 2014

- Es sollen nur noch Leuchten mit einer maximalen Farbtemperatur von 3000 Kelvin auf dem Gemeindegebiet eingesetzt werden!



Umsetzungs-Massnahmen 2011

- Ersatz Strassenbeleuchtung Tobelstrasse (Zeitsteuerung via Power-Line (Absenkung um 21.00 Uhr auf 40%))

Kredit: Fr. 40'000.-



Umsetzungs-Massnahmen 2012/2013

- Teilersatz Strassenbeleuchtung Mühlemattstrasse

Kredit: Fr. 13'000.-

- Ersatz Wegbeleuchtung Albisfussweg (mit IR-Bewegungsmeldern)

Kredit: Fr. 46'000.-



Umsetzungs-Massnahmen 2014

- Neuausrichtung der Strassenbeleuchtung an der Heuackerstrasse (mit Radar)

Kredit: Fr. 15'000.-



Umsetzungs-Massnahmen 2011

- Ersatz Strassenbeleuchtung Breitwiesstrasse (1.-3. Etappe)

Kredit: Fr. 58'500.-



Umsetzungs-Massnahmen 2014/2015

- Ersatz Strassenbeleuchtung Glärnischstrasse

1. Etappe: 2014

Kredit: Fr. 180'000.-

2. Etappe: 2015

Kredit: Fr. 180'000.-



Erfahrung

Seit die Gemeinde das Licht in seiner ganzen Dimension thematisiert hat fällt auf:

- In der Bevölkerung ist man froh darüber: Tenor- Endlich kümmert sich jemand darum – grosser Zuspruch
- Die IR- und Radarlösungen laufen soweit einwandfrei
- Fortsetzung des eingeschlagenen Weges